

Presse-Information

Immensen: 280 Meter neue Trinkwasserleitung für zwei Straßen

Arbeiten beginnen ab dem 23. September im Brammerhoop – Depenauer Weg folgt

Immensen/Peine, im September 2026 --- Der Wasserverband Peine setzt die kontinuierliche Infrastrukturerneuerung im Leitungsnetz weiter fort. Ab dem 23. September startet ein Projekt in Immensen: Bis Weihnachten werden rund 280 Meter des Gussleitungsnetzes in den beiden Straßen Brammerhoop und Depenauer Weg erneuert. Rund 300.000 Euro investiert der Verband in diese Maßnahme.

Die beauftragte Fachfirma Kuhlmann Leitungsbau aus Langenhagen wird zunächst im Bereich Brammerhoop beginnen. Hier wird ab der Abzweigung Am Gosekamp die Leitung aus den 50er Jahren gegen moderne Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von elf Zentimetern ausgetauscht. Danach wird ein Leitungsabschnitt ebenfalls aus Ende der 50er Jahre im Bereich Depenauer Weg in Richtung Lüneburger Straße durch neue Leitungen mit gleichem Durchmesser ausgewechselt. Bis Weihnachten sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, wenn das Wetter dieses zulässt.

Die rund 280 Meter Ortsnetzleitung in Immensen werden im Rahmen des sogenannten Prioritätenplans beim Wasserverband Peine jetzt erneuert. Dieses Schema legt anhand von Leitungsalter, Zustand und Schadenshäufigkeit die Abfolge für kontinuierliche Erneuerungsprojekte fest. Immensen ist ein typisches Beispiel für diesen Ansatz, denn der Verband erneuert derzeit Gussleitungen aus den 50er Jahren. Damit werden der Durchfluss verbessert und mögliche Trübungstendenzen durch Inkrustationen, die sich im Laufe der Jahre etwa durch Eisenablagerungen im Rohr bilden, gemindert. Diese Investition ist somit ein Beitrag zur Versorgungssicherheit dieser und kommender Generationen.

Arbeiten in offener Bauweise – Kunden werden vorab von Baufirma informiert

Gearbeitet wird in offener Bauweise, damit muss der Verkehr je nach Leitungsverlauf in der Straße umgeleitet werden: Im Brammerhoop ist eine einseitige Sperrung vorgesehen, bei den anschließenden Arbeiten im Depenauer Weg muss voraussichtlich eine Vollsperrung und entsprechende Umleitung eingerichtet werden. „Die Anlieger werden vorab von der Baufirma über etwaige Sondermaßnahmen während der Bauphase informiert. Wir halten die Einschränkungen für die Anlieger so gering wie möglich“, sagt die Bauleitung des Verbands. Dennoch könne es zu kurzfristigen Einschränkungen der Erreichbarkeit kommen. Bei der Anbindung der 14 Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf müsse eine kurze Versorgungsunterbrechung erfolgen, auch diese werde den Anliegern rechtzeitig vorab bekannt gemacht, so die Planer weiter.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

ÖFFENTLICH